

## Bericht zur Wahl der Listenplätze für die Bundestagswahl Landesvertreterversammlung am 17.4.21 in Neumünster.

Nach kämpferischer Einleitung durch den Landesvorsitzenden Dr. Heiner Garg und seiner Sicht auf die Krise als Gesundheitsminister in Schleswig-Holstein erfolgte die Wahl zum Listenplatz 1. Als Spitzenkandidat wurde Wolfgang Kubicki mit überwältigender Mehrheit von 95,5 % der Delegiertenstimmen gewählt.

Kubicki nahm in seiner Vorstellungsrede vor allem Stellung zum schlechten Pandemie-Management der Bundesregierung und teilte reichlich gegen die politische Konkurrenz aus. Finanzminister Olaf Scholz, Kathrin Göring-Eckhardt und Markus Söder standen im Focus seines Vortrages.

Auf Listenplatz 2 traten die beiden jetzigen Bundestagsabgeordneten Christine Aschenberg-Dugnus und Gyde Jensen gegeneinander an. Aschenberg-Dugnus konnte sich insbesondere in der Gesundheitspolitik profilieren, Gyde Jensens Schwerpunkt liegt auf der Außen- und Menschenrechtspolitik. Gyde Jensen wurde mit 117 Stimmen auf Listenplatz 2 gewählt.

Um Listenplatz 3 bewarb sich erneut Christine Aschenberg-Dugnus, Außerdem traten der Vorsitzende der Julis, Max Mordhorst, aus Kiel und Jörg Hansen aus Ostholstein an.

Jörg Hansens Schwerpunkte sind der Schutz von Polizei, Feuerwehr und Pflegekräften und die Förderung des Sports. Maximilian Mordhorst hielt eine selbstbewusste und kämpferische Rede für eine Erneuerung Deutschlands, Bildung als Sicherung sozialer Gerechtigkeit, gegen Abschaffung der sozialen Marktwirtschaft und für mehr Eigenverantwortung der Bürger.

In der Auszählpause hielt Wolfgang Kubicki eine Rede zur aktuellen Lage. Er betonte die Bedeutung der Grundrechte in Zeiten der Pandemie. Die Antwort der FDP auf die Pandemie in Schleswig-Holstein sei seit Mitte 2020: MIT-machen, Maske, Impfen, Testen!

Das Ziel für die Bundestagswahl am 26.9.21 seien 15%+X damit mindesten 4 Bundestagsabgeordnete in Berlin aus Schleswig-Holstein kommen.

Auf Listenplatz 3 wurde mit 103 Stimmen Christine Aschenberg-Dugnus gewählt.

Für Listenplatz 4 bewarb sich Maximilian Mordhorst erneut. Außerdem Martin Turowski aus Herzogum-Lauenburg und Jan Schupp aus Segeberg..

Kompetenzfeld von Jan Schupp sind IT und Digitalisierung, Martin Turowski setzt auf Wirtschaft und Kultur.

Auf Listenplatz 4 wurde Maximilian Mordhorst mit einer Mehrheit von 100 von 199 gültigen Stimmen gewählt.

Um Listenplatz 5 bewarb sich erneut Martin Turowski. Außerdem traten Philipp Rösch aus Pinneberg und Christoph Anastasiades aus Flensburg an. Christoph Anastasiades setzt in seiner Rede den Schwerpunkt auf Wohnen und Bildung, Philipp Rösch will sich vor allem für Chancen- und Generationengerechtigkeit einsetzen. Gewählt mit 101 Stimmen Mehrheit wurde Philipp Rösch.

Christoph Anastasiades setzte sich dann im folgenden Wahlgang zu Listenplatz 6 durch.

Auf die folgenden Listenplätze wurden gewählt:

Listenplatz 7 Heike Stegemann aus Lübeck  
weitere Wahlen erfolgten über eine Sammeliste.

Listenplatz 8, Martin Turowski

Listenplatz 9, Gunnar Schulz

Listenplatz 10, Jan Schupp

Listenplatz 11, Tobias Heisig

Trotz des sehr strengen Hygienekonzeptes in den Holstenhallen in Neumünster waren alle Delegierte froh, in diesen Zeiten überhaupt eine solche LVV in Präsenz abhalten zu können. Der Dank galt vor allem der Geschäftsstelle und allen Helferinnen und Helfern für Ihre Organisation und Ihren Einsatz.